



Bundesärztekammer

Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztekammern

Statistische Erhebung der Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen für das Statistikjahr 2023

Statistische Erhebung der Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen ¹

Statistikjahr 2023

Jährlich werden mehr als 7500 Behandlungen, bei denen Behandlungsfehler vermutet werden, durch die Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen bei den Ärztekammern im Hinblick auf die Arzthaftung bewertet. Aus diesen Verfahren werden anonymisierte Daten mit Hilfe des Medical Error Reporting Systems (MERS) einheitlich erfasst und in einer bundesweiten statistischen Erhebung zusammengeführt. Die Geschäftsstelle der Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen der norddeutschen Ärztekammern in Hannover ist von der Bundesärztekammer mit der Durchführung beauftragt. Finanziert wird die Erfassung und Auswertung von den teilnehmenden Landesärztekammern.

Die Bundesstatistik informiert über die wesentlichen quantitativen (Antrags- und Erledigungszahlen, Zahl der festgestellten Behandlungsfehler) sowie qualitativen (Art, Häufigkeit und Verteilung der Behandlungsfehler auf die medizinischen Fachgebiete und Behandlungseinrichtungen) Aspekte der in den Begutachtungsverfahren durch Ärzte und Juristen gewonnenen Erkenntnisse. Ziel der Statistik ist es, Fehlerhäufigkeiten zu erkennen und Fehlerursachen auszuwerten, um sie für die Fortbildung und Qualitätssicherung zu nutzen.

¹ Eine Übersicht über die Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen ist zu finden unter www.aerztekammern-schlichten.de.

Tabelle 1

Anträge und Entscheidungen	2022	2023	Veränderung
1.1 Anzahl der gestellten Anträge	7289	7529	+3,3 %
1.2 Anzahl der erledigten Anträge	7490	7426	-0,9 %
1.2.1 Anzahl aller Sachentscheidungen (z. B. gutachterliche Bescheide)	4266	4128	-3,2 %
1.2.2 Anteil der Sachentscheidungen an Erledigungen	57,0	55,6	-1,4 %

Erläuterung:

1.1 Zahl der bei den Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen im Berichtsjahr eingegangenen Begutachtungsanträge. Erfasst wird die Zahl der Begutachtungsfälle, d. h. der unter einem Aktenzeichen geprüften Fälle, unabhängig davon, ob sich das Begutachtungsverfahren gegen einen oder mehrere Ärzte richtet.

1.2 Zahl der im Berichtsjahr insgesamt abgeschlossenen Begutachtungsverfahren (Gesamterledigungen). Die Gesamterledigungen gliedern sich in:

Formale Erledigungen (z. B. bei örtlicher oder sachlicher Unzuständigkeit der angerufenen Stelle, sonstiger Verfahrenshindernisse wie z. B. Verstreichen der Antragsfrist, Klageerhebung, Strafanzeige, Antragsrücknahme)

und

Sachentscheidungen mit Bestätigung oder Ausschluss eines ärztlichen Fehlers und/oder eines darauf zurückzuführenden Gesundheitsschadens nach medizinischer Überprüfung des Sachverhalts (**Erledigungen nach medizinischer Beurteilung**).

1.2.1 Zahl der Sachentscheidungen, die in der Zahl der Gesamterledigungen (Nr. 1.2) enthalten sind.

1.2.2 Prozentualer Anteil der Sachentscheidungen an den Gesamterledigungen

In den Spalten Vorjahr/Veränderungen sind zum Vergleich die Vorjahreszahlen und die Entwicklung (Zunahme oder Abnahme) im Vergleich zum Vorjahr angegeben.

Tabelle 2

Patientenvorwürfe	2022	2023
2.1 Anzahl aller Sachentscheidungen	4266	4128
2.2 Gesamtzahl der Vorwürfe (Bezug: 2.1; max. 4 Vorwürfe/Sachentscheidungen)	8052	8093
2.3 Die häufigsten Vorwürfe (Bezug: 2.2)		
2.3.1 Therapie operativ, Durchführung	2236	1873
2.3.2 Therapie postoperative Maßnahmen	603	728
2.3.3 Diagnostik, bildgebende Verfahren	702	638
2.3.4 Diagnostik, Anamnese/Untersuchung	610	559
2.3.5 Indikation	531	512
2.3.6 Therapie, Pharmaka	389	353
2.3.7 Aufklärung, Risiko	368	350
2.3.8 Therapie, konservativ	239	328
2.3.9 Diagnostik, allgemein	241	322
2.3.10 Diagnostik, Labor/Zusatzuntersuchungen	314	284

Erläuterung:

Begutachtungsanträge können einen oder mehrere Behandlungsfehlervorwürfe betreffen. Bei mehreren Vorwürfen werden maximal die 6 wichtigsten statistisch erfasst. Deshalb ist die Zahl der unter

2.2 angegebenen Gesamtzahl der Vorwürfe größer als die Bezugszahl 2.1 (Sachentscheidungen)

2.3 Zahlen der 10 häufigsten erhobenen Vorwürfe, gegliedert nach Teilbereichen ärztlicher Tätigkeit

Tabelle 3

Behandlungsfehler bejaht/verneint	2023
3. Anzahl aller Sachentscheidungen	4128
3.1 Behandlungsfehler / Risikoaufklärungsmangel verneint	2939
3.2 Nur Risikoaufklärungsmangel bejaht	27
3.3 Behandlungsfehler bejaht	1162
3.4 Behandlungsfehler / Risikoaufklärungsmangel bejaht u. Kausalität verneint	241
3.5 Behandlungsfehler / Risikoaufklärungsmangel und Kausalität bejaht	948
3.6 Schäden, iatrogen fehlerbedingt (Bezug: 3.5)	948
3.6.1 Geringfügiger Schaden	13
3.6.2 Schaden: passager leicht/mittel	376
3.6.3 Schaden: passager schwer	137
3.6.4 Dauerschaden leicht/mittel	256
3.6.5 Dauerschaden schwer	103
3.6.6 Tod	63

Erläuterung:

3.1 Zahl der Verfahren, in denen kein Behandlungsfehler oder Risikoaufklärungsmangel festgestellt wurde.

3.2 Zahl der Verfahren, in denen zwar kein Behandlungsfehler, aber ein Mangel der Risikoaufklärung festgestellt wurde.

(Anmerkung: Ein Mangel der Risikoaufklärung ist definitionsgemäß kein Behandlungsfehler. Bei Mängeln der Risikoaufklärung ist die Einwilligung in den ärztlichen Eingriff unwirksam und der Eingriff rechtswidrig.)

3.3 Zahl der Verfahren, in denen ein oder mehrere Behandlungsfehler (ggf. zusätzlich auch Mängel der Risikoaufklärung) festgestellt worden sind.

3.4 Zahl der Verfahren, in denen die festgestellten Behandlungsfehler oder Risikoaufklärungsmängel nicht ursächlich für einen Gesundheitsschaden waren.

3.5 Zahl der Verfahren, in denen die festgestellten Behandlungsfehler oder Risikoaufklärungsmängel ursächlich für einen Gesundheitsschaden waren.

Tabelle 4

Die 10 häufigsten Diagnosen gemäß ICD 10 bei den Sachentscheidungen	2023
M16: Koxarthrose	114
M17: Gonarthrose	114
S42: Schulter- u. OA-Fraktur	88
S72: Femurfraktur	82
S82: Unterschenkel- u. Sprunggelenkfraktur	81
M51: Bandscheibenschäden, lumbal	79
M48: Spondylopathien, sonst.	69
M54: Rückenschmerzen	66
S52: Unterarmfraktur	63
I63: Hirninfarkt	61

Erläuterung:

Angegeben sind – in der Reihenfolge ihrer Häufigkeit – die 10 häufigsten Diagnosen. Für jedes Verfahren wird eine (korrekte) Diagnose (Betrachtungsweise im Nachhinein - ex post), wegen der die beanstandete Behandlung durchgeführt worden ist, berücksichtigt; bei mehreren Diagnosen nur die führende.

Tabelle 5

Antragsgegner / Versorgungsbereiche	2023
5.1 Gesamtzahl der Antragsgegner (Ärzte/Abteilungen/Kliniken)	4727
5.2 Klinikbereich (ambulant/stationär, Belegarzt, Rehabilitationseinrichtung)	3440
5.3 Praxis (auch Medizinisches Versorgungszentrum)	1286

Erläuterung:

5.1 Zahl der Antragsgegner, maximal 4 Antragsgegner pro Begutachtungsverfahren.

5.2/5.3 Verteilung der Anträge auf die Versorgungsbereiche Krankenhaus und Praxis.

Tabelle 6

Behandlungsfehler und Versorgungsbereiche	Niedergelassener Bereich 2023	Krankenhaus 2023
6.1 Ort des Behandlungsgeschehens	1219	3278
6.2 Behandlungsfehler/Risikoaufklärungsmangel bejaht	299	914
6.3 nur Risikoaufklärungsmangel bejaht	17	15

Tabelle 6.4

6.4 Fachgebietsbeteiligung der Antragsgegner 2023				
	Niedergelassener Bereich	1219	Krankenhausbereich	3278
6.4.1	Orthopädie Unfallchirurgie	298	Orthopädie Unfallchirurgie	1086
6.4.2	Hausärztlich tätiger Arzt	128	Innere Medizin	337
6.4.3	Augenheilkunde	117	Allgemeinchirurgie	249
6.4.4	Innere Medizin	107	Neurochirurgie	192
6.4.5	Frauenheilkunde	89	Frauenheilkunde	159
6.4.6	HNO Heilkunde	48	Anästhesiologie und Intensiv- medizin	127
6.4.7	Radiologie	47	Neurologie	109
6.4.8	Allgemeinchirurgie	46	Kardiologie	106
6.4.9	Plastische Chirurgie	46	Geburtshilfe	103
6.4.10	Urologie	34	Urologie	100

Erläuterung:

6.2 Zahl und Verteilung der festgestellten Behandlungsfehler und Risikoaufklärungsmängel auf die Versorgungsbereiche Praxis und Krankenhaus (1 Behandlungsfehler je Fachgebiet / Behandlungseinrichtung-Bezug: Nr. 5.1).

6.3 Zahl und Verteilung der Verfahren, in denen ausschließlich Mängel der Risikoaufklärung (vgl. Nr. 3.2) festgestellt worden sind (1 Risikoaufklärungsfehler pro Verfahren – Bezug: Nr. 5.1). Die hier erfassten Mängel der Risikoaufklärung sind in Nr. 6.2 nicht enthalten.

6.4 Fachgebietsbeteiligung der Antragsgegner

Angegeben sind – unterteilt nach den Versorgungsbereichen Niedergelassener Bereich und Krankenhausbereich – die 10 Fachgebiete, die am häufigsten von einem Begutachtungsantrag betroffen waren (Bezug: Tabelle 5, je Verfahren maximal 4 Antragsgegner/Fachgebiete).

Erfassungskriterium ist die ausgeübte Tätigkeit, nicht die Facharztkompetenz im Sinne der Musterweiterbildungsordnung.

In der Tabelle 6.4 wurden 2025 die Gesamtsummen berichtet.

Tabelle 6.5

6.5 Die häufigsten Fehler 2023 (max. zwei Fehler pro Antragsgegner)				
	Niedergelassener Bereich	449	Krankenhausbereich	1262
6.5.1	Diagnostik, bildgebende Verfahren	77	Therapie operativ, Durchführung	248
6.5.2	Diagnostik, Anamnese/Untersuchung	41	Diagnostik, bildgebende Verfahren	191
6.5.3	Therapie operativ, Durchführung	41	Therapie postoperative Maßnahmen	106
6.5.4	Diagnostik, Labor/Zusatzuntersuchungen	37	Diagnostik, Anamnese/Untersuchung	88
6.5.5	Diagnostik, allgemein	35	Indikation	86
6.5.6	Indikation	33	Diagnostik, Labor/Zusatzuntersuchungen	60
6.5.7	Therapie, Pharmaka	26	Diagnostik, allgemein	56
6.5.8	Überweisung, FA, Konsil	19	Therapie operativ, Verfahrenswahl	56
6.5.9	Therapie, konservativ	18	Therapie, Pharmaka	45
6.5.10	Aufklärung, Risiko	16	Therapie, konservativ	37

Erläuterung:

6.5 Die häufigsten Fehlerarten

Angegeben sind – unterteilt nach den Versorgungsbereichen Niedergelassener Bereich und Krankenhausbereich – die 10 häufigsten Behandlungsfehlerarten, unabhängig davon, ob der festgestellte Behandlungsfehler ursächlich für einen Gesundheitsschaden war oder nicht (maximal 2 Behandlungsfehler je Sachentscheidung).

In der Tabelle 6.5 wurden 2025 die Gesamtsummen berichtigt.

Tabelle 6.6

6.6 Die häufigsten fehlbehandelten Krankheiten 2023				
	Niedergelassener Bereich		Krankenhausbereich	
6.6.1	Rückenschmerzen	12	Schulter- u. OA-Fraktur	42
6.6.2	Cataracta senilis	10	Unterschenkel- u. Sprunggelenkfraktur	41
6.6.3	Deformität, Zehen/Finger	9	Koxarthrose	35
6.6.4	Bösartige Neubildung der Brustdrüse	9	Gonarthrose	27
6.6.5	Unterarmfraktur	9	Hirnfarkt	27
6.6.6	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]	7	Femurfraktur	25
6.6.7	Unterschenkel- u. Sprunggelenkfraktur	7	Unterarmfraktur	24
6.6.8	Sonstige Affektionen der Netzhaut	5	Bandscheibenschäden, lumbal	21
6.6.9	Akute Appendizitis	5	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	18
6.6.10	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand	5	Akute Appendizitis	15

Erläuterung:

6.6 Die häufigsten fehlbehandelten Krankheiten

Angegeben sind – unterteilt nach den Versorgungsbereichen Niedergelassener Bereich und Krankenhausbereich – die 10 Krankheitsbilder, bei denen am häufigsten Behandlungsfehler oder Mängel der Risikoaufklärung festgestellt worden sind, unabhängig davon, ob der festgestellte Behandlungsfehler ursächlich für einen Gesundheitsschaden war oder nicht.

In der Tabelle 6.6 wurden 2025 die Gesamtsummen entfernt, da die Analyse ausschließlich auf einer Auswahl der obersten Positionen basiert und somit eine Summierung verzerrend wirkt.